

EWE und EnBW beschließen Partnerschaft

Oldenburg, 11. Juli 2008. EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist der neue strategische Partner des Oldenburger Energiekonzerns EWE. Die Anteilseigner, der Aufsichtsrat und der Vorstand der EWE AG haben gestern einer Beteiligung der EnBW an der EWE AG in Höhe von 26 Prozent zugestimmt. Der Einstieg erfolgt in Form eines Aktienkaufes und einer Kapitalerhöhung. Das Gesamttransaktionsvolumen beträgt insgesamt rund zwei Milliarden Euro. Die beiden Partner wollen in den kommenden Jahren unter anderem im Bereich der erneuerbaren Energien, im Geschäftsfeld Gas sowie im Ausland kooperieren. Weiterhin will EnBW EWE beim Aufbau der konventionellen Stromerzeugung unterstützen. Der Einstieg bedarf noch der Zustimmung des Bundeskartellamtes.

„Wir haben den besten Partner für alle Beteiligten gefunden – für EWE, die Aktionäre, die Mitarbeiter, die Region und die Kunden“, bilanzierte Henning Schultz, Geschäftsführer des Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverbandes. Hierin sind die Anteilseigner der EWE AG, 21 Landkreise und kreisfreie Städte aus Nordwestdeutschland, zusammengeschlossen. „Ganz besonders die kommunalen Anteilseigner bei EnBW versprechen eine Fortführung der starken regionalen Verwurzelung von EWE“, so Schultz weiter. „Wir knüpfen außerdem an eine bewährte Situation an – die bis ins Jahr 2003 währende strategische Partnerschaft der kommunalen Anteilseigner mit E.ON“, ergänzte der EWE-Aufsichtsratsvorsitzende Günther Boekhoff. Damals habe E.ON sein langjähriges Engagement bei EWE aufgeben müssen – als Auflage der sogenannten Ministererlaubnis für die Fusion mit Ruhrgas. Die Kommunen seien sich aber bereits beim Rückkauf dieser Anteile einig gewesen, mittelfristig wieder einen Partner aus der Energiewirtschaft zu suchen, so Boekhoff weiter.

Der EWE-Vorstandsvorsitzende, Dr. Werner Brinker, sprach die Bedeutung des Engagements eines Partners an. Der Zugriff auf Produktionskapazitäten bei Strom und Gas würde in einem von zunehmendem Wettbewerb geprägten Markt immer wichtiger und schwieriger. Der Zugang zu Erdgas sei mit der Beteiligung an dem Leipziger Gashändler VNG AG abgedeckt. Mit EnBW habe man die Unterstützung beim Aufbau von eigener konventioneller Stromerzeugung vereinbart. „Damit ist die Partnerschaft nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für unsere Kunden sehr wichtig“, so Brinker. Er signalisierte weitere Kooperationsmöglichkeiten in anderen Bereichen. Ein gemeinsames Engagement sei in der Türkei möglich, ebenso beim Bau von Erdgasspeichern.

PRESSEINFORMATION

„Die Partnerschaft zwischen EnBW und EWE ist ein wichtiges Signal für den Energiestandort Deutschland und stärkt diesen. Die Partnerschaft zwischen EnBW und EWE ist eine strategische und eröffnet beiden Unternehmen in einem sich weiter konzentrierenden Energiemarkt Europa die Chance, sich weiter zukunftsfähig zu entwickeln. Als strategischer Partner der EWE wollen wir unsere Stärken in die Partnerschaft einbringen, zahlreiche Synergiepotentiale für beide Unternehmen nutzen und gemeinsam zentrale Geschäftsfelder weiter entwickeln. Entwicklungspotenziale und Felder der Zusammenarbeit sehe ich bei der Energieerzeugung, bei gemeinsamen Akquisitionen im Ausland und im Geschäftsfeld Gas“, so Hans-Peter Villis, Vorstandsvorsitzender der EnBW Energie Baden-Württemberg AG.

Brinker und Schultz betonten, dass man in den vergangenen Jahren mit vielen größeren europäischen Energieversorgern über eine Partnerschaft gesprochen habe. Grundvoraussetzung für die Zustimmung zum Einstieg sei gewesen, dass der Partner das EWE-Geschäft gut ergänze und die Multi-Service-Strategie von EWE annehmen und weiter verfolgen werde. „Dazu gehört insbesondere die Verbindung von Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie als Voraussetzung für die intelligente Energieversorgung der Zukunft“, so Brinker.

Die Gremien der beiden Unternehmen haben der Transaktion bereits zugestimmt. Das Bundeskartellamt wird diese Partnerschaft in den nächsten Monaten prüfen.

Pressekontakt:

EWE AG

Daniel Waschow
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
0441/803-1810
daniel.waschow@ewe.de

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dirk Ommeln
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (07 21) 63-14320
Telefax: +49 (07 21) 63-12672
Presse@enbw.com
www.enbw.com

EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 18 95

PRESSEINFORMATION

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut.

Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2007 rund 4.700 Mitarbeiter und setzte rund 4,7 Mrd. Euro um.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Hauptsitz in Karlsruhe ist mit rund sechs Millionen Kunden das drittgrößte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Mit über 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die EnBW 2007 einen Jahresumsatz von rund 14,7 Milliarden Euro erzielt. Ihre Kernaktivitäten konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder Strom, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen.

Traditionell ist die EnBW fest in Baden-Württemberg verwurzelt. Darüber hinaus ist sie in ganz Deutschland sowie in weiteren Märkten Mittel- und Osteuropas aktiv. EnBW betreibt konventionelle Kraftwerke und Kernkraftwerke. Auch die Wasserkraftnutzung hat bei der EnBW eine lange Tradition. Erneuerbare Energieträger sieht sie als Chance für wirtschaftliches Wachstum und für die Umwelt. Eine wichtige Rolle werden in der Zukunft u.a. das Gasgeschäft sowie die dezentrale Erzeugung und die Wärmeerzeugung spielen.

EWE Aktiengesellschaft • Unternehmenskommunikation
Tirpitzstraße 39 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 03 - 18 01 • Fax 04 41 / 8 03 - 18 95